

3. Tagebuchbeilagen

Auszug aus dem Reisetagebuch von Maria Eleonore Ämilie v. Reuß-Köstritz.

Maria Eleonore Ämilie, Reuß-Köstritz, Gräfin

Mainz, 07.06.1725-29.06.1725

28. Juni 1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-61723](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-61723)

Wir passierten diest vor Scharlach einer sehr großen
gefahrligen Berg, da nicht Aufenthalt im Land, die
große precipis hinunter gefallen; wir fuhren
dann bei einer Mühle vorbei, welche nur einen
Latz, u. deutlich die Form von einem Scharlach-
Kall fette.

Wir logierten allhier in der sogenannten Stadt
Meinitz, haben ein recht bequemtes Haus von
Obern, 1. Eamers, Kuch u. Keller, dessen wir
unsern O. O. geben, u. unsern O. O. für Geld
und Kuch. Der Meist giebt uns ein sehr gutes
fliege Kuch u. Zinn; auf der nachstehenden
Art gemacht
passiert für 5 Kuch; u.
u. für 10 u. 1. Kall. Gold O. O. Was. Wir
haben die sehr angenehme Sorge u.
Mühle gefunden; dann der Graf von Wittgen-
stein, der wir in Wetzlar getroffen, hatte uns
all unser Begleiter, und die auch gesucht und
bestellt; so ist diest am besten, da liegt
sehr angenehm, auf einem sat Gott, mit
Kochsorge beibringen.